

Die Arbeit vor dem Vergnügen

Auf der Bleichwiese in Rudolstadt entsteht gerade wieder ein großer Vergnügungspark auf Zeit. Während die Schausteller mit dem Aufbau befasst sind, wird schon kräftig die Werbetrommel gerührt.

Von Heike Enzian

Rudolstadt. Noch sechs Tage, dann geht es wieder los: Das Rudolstädter Vogelschießen lockt in diesem Jahr vom 19. bis 28. August auf die Bleichwiese. Dort grassiert schon seit Tagen das Aufbau- und Putzfiieber.

Die Träger, die später die Gondeln des Riesenrades tragen werden, liegen quer über der Bleichwiese und bekommen einen neuen gelb-weißen Anstrich. „Das sind eigentlich Winterarbeiten. Aber in diesem Jahr ergibt es sich, dass wir diese freie Woche im Sommer dafür nutzen können“, sagt Uwe Schieck, Inhaber der Europa-Rades. Die Familie ist mit dem Riesenrad in diesem Jahr zum 25. Mal auf dem Vogelschießen dabei.

Familie Schieck ist eine von inzwischen 41 Schaustellerfirmen, die bereits in Rudolstadt angereist sind und mit dem Aufbau ihrer Geschäfte begonnen haben.

Radiospots machen Lust auf das Fest

Zum ersten Mal in Rudolstadt mit dabei ist Familie Haberkorn aus Erfurt mit dem Laufgeschäft „Chaos Airport“. Das erst zwei Jahre alte Geschäft stand in dieser Saison schon in Schwäbisch Hall, Dresden, Salzburg und zuletzt Kassel. „Das Wetter war bisher überall eher durchwachsen. Jetzt hoffen wir natürlich auf viele Passagiere in Rudolstadt“, so Andrea Haberkorn.

Mit einer Neuheit wartet die Schaustellerfamilie Blume aus Berlin auf. Sie lädt zum Verweilen in das italienische Dorf „Bella Italia“ ein. „Wir haben ein neues Konzept, bieten erstmals Plätze in unserer neuen Weinlaube an“, so Inhaber Laurence Blume.

Schon jetzt sichtbar sind auch das große Rolschter Festzelt und die Erlebnis-Gastronomie „Brömel's Sommerfrische“.

In der nächsten Woche reisen weitere Schausteller mit 38 Geschäften an. Darunter die Inhaber einer der Hauptattraktionen auf dem Platz, dem 81 Meter hohen Turm-Karussell „City Skyliner“. Ab Dienstag wird man sehen können, wie der Turm in die Höhe wächst. Zwei Tage später erst kann der Aufbau der Wildwasserbahn „Piraten-Fluss“ beginnen, da diese noch bis Dienstagabend für die Besucher eines Volksfestes in Vechta geöffnet ist.

Zu den Neuheiten des Jahres gehören auch kleinere Buden, die größere Abwechslung in das Imbissangebot bringen werden, zum Beispiel mit Flamm-Lachs, Hirtenbrot, spanischem Spritzgebäck und Waffeln mit Schlagcreme.

Volksfestchef Frank Grünert hat in diesen Tagen reichlich zu tun. „Die Gestaltung des Festplatzes, umfangreiche Werbeaktivitäten, die Gewährleistung der Sicherheit und die enge Zusammenarbeit mit den Standplatzinhabern stehen derzeit im Mittelpunkt“, umschreibt er seine Aufgaben.

Bereits in vollem Gange sind die umfangreichen Werbeaktivitäten für das Fest. Fünf humorvolle Radiospots stimmen auf Thüringer Radiosendern und im Internet ein. In den Spots sind auch in diesem Jahr wieder ausschließlich Sprecher aus der Schillerstadt zu hören. Neben Verena Blankenburg vom Theater Rudolstadt und Produzent Hendrik Püschel, der auch den Text entwickelte, sind Emma Püschel und die Darsteller des Theater-Spiel-Ladens Michaela Hanke, Ursula Jahn, Jens Bähring und Michael Wirkner als Werbestimmen zu hören. Sie bescheren dem Zuhörer diesmal im wahren Sinne das „ganz große Kino“ im Kopf.

Auch den Trailer für den Videoblog „Drehmomente“ findet man ebenso wie weitere Informationen zum Volksfest bereits im Netz unter www.vogelschies-sen-rudolstadt.de.



Stefan Haberkorn putzt eine Figur am Laufgeschäft „Chaos Airport“, das auf der Rudolstädter Bleichwiese bereits aufgebaut ist. Die Vorbereitungen für das Volksfest sind bereits in vollem Gange.
Foto: Heike Enzian